

Juli 1934 Hrn. Dr. Erdmann übertragen, der die Vorarbeiten dazu schon weitergeführt hat. Die Arbeit an der Briefsammlung Wibalds von Stablo hat Hr. Prof. H. Zatschef in Prag, wenn auch durch seine andern Pflichten stark gehemmt, fortgesetzt, während Hr. Prof. Ed. Sthamer das Manuskript für die Ausgabe des Registers Friedrichs II. bereits bis auf die sachlichen Anmerkungen fertiggestellt hat, die aber erst nach dem Abschluß seiner Forschungen über die Decimae im sizilischen Reiche mit ihren reichen neuen Ergebnissen formuliert werden können.

V. Antiquitates. Hr. Prof. K. Streder, nach langer und schwerer Krankheit zu unserer Freude wiederhergestellt, hat seine Tätigkeit an den *Poetae aevi Ottonici* wieder aufgenommen und hofft, bis Ostern 1936 den Band druckfertig machen zu können. Daneben hat er die kleine, aber recht mühsame Ausgabe der *Ecbasis cuiusdam captivi* in der Serie der *Scriptores in usum scholarum* erscheinen lassen und in einem Aufsatz „Ecbasisfragen“ in der *Histor. Vierteljahrsschrift* Bd. 29 erläutert.

Mit der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten, der Fürsorge für die Bibliothek und mit der Redaktion und Korrektur der Nachrichten für das Neue Archiv war bisher Srl. Dr. L. Hüttenbräuer beauftragt. Nachdem sie mehrere Jahre hindurch diese Geschäfte zu unser aller Zufriedenheit besorgt hat, hat sie sie jetzt an Hrn. Dr. H.-E. Lohmann abgetreten.

Dieser Jahresbericht ist der letzte, den der Vorsitzende namens der Zentraldirektion der *Monumenta Germaniae Historica* erstattet. Auch an ihr konnten die innerpolitischen Ereignisse der letzten Jahre nicht spurlos vorübergehen, und das um so weniger, als für die durch den bevorstehenden Rücktritt des jetzigen Vorsitzenden erforderliche Bestellung eines neuen Leiters der *Monumenta* eine neue Satzung anstatt der früheren Statuten von 1875 und 1892 nicht länger hinausgeschoben werden konnte. Hierüber hat der Vorsitzende schon am 3. September 1933 dem Herrn Reichsminister des Innern, von dem damals die *Monumenta* abhingen, Vorschläge unterbreitet, die er am 10. November 1934 in etwas veränderter Gestalt dem Herrn Reichsminister für Wissen-